Kreisverband Gütersloh

Gemeinsam für eine gerechte und solidarische Gesellschaft kämpfen!

Auf seiner jüngsten Arbeitstagung informierte der Kreisverband Gütersloh Vorstandsmitglieder, Revisoren und Ortsverbandsvorsitzende über aktuelle Themen zum Sozial- und Schwerbehindertenrecht sowie zur Sozialpolitik. Insgesamt 45 Teilnehmer aus den Gliederungen und Gremien des Kreisverbandes nahmen an der dreitägigen Fortbildung im Haus am Kurpark (ehemals Erholungszentrum Brilon) teil.

Am ersten Tag informierte die Leiterin der Abteilung Arbeit und Soziales des Kreises Gütersloh, Judith Schmitz, über Schwerbehindertenangelegenheiten. Diese werden seit der Auflösung der Versorgungsämter von den Städten und Kreisen erledigt. Dort bearbeiten ehemalige Mitarbeiter der Versorgungsverwaltung zum Beispiel die Anträge zu den Schwerbehindertenausweisen. Schmitz zufolge sei der Kreis Gütersloh in der glücklichen Lage, auch eine Ärztin des Versorgungsamtes Bielefeld zugewiesen bekommen zu haben. Fünf Prozent der Anträge würden zumeist nach Aktenlage begutachtet, 95 Prozent dagegen an Außengutachter weitergeleitet. Judith Schmitz informierte ausführlich über das Antragsverfahren, die Feststellung des Grades der Behinderung, die Nachteilsausgleiche, die Erteilung von Bescheiden sowie über das Widerspruchs- und Klageverfahren.

Gespannt verfolgten die zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreisverband Gütersloh die Ausführungen der Referenten zu Sozialrecht und Sozialpolitik.

Am zweiten Tag referierte der Richter am Sozialgericht Detmold, Markus Drunkemöller, über die Sozialgerichtsbarkeit und die unterschiedlichen Zuständigkeiten im Regierungsbezirk Detmold. Außerdem nahm er Stellung zur Entwicklung der Klageverfahren seit 2004. Dabei ging er auch auf die Zusammenarbeit zwischen SoVD-Sozialberatung und Sozialgerichtsbarkeit ein. Des Weiteren stellte Markus Drunkemöller die Aufgaben und Funktionen ehrenamtlicher Richter dar. Er erörterte ihre Rechte und Pflichten, ihre Bedeutung bei der Urteilsfindung sowie die Dauer ihrer Amtszeit.

Das darauf folgende Referat hielt die SoVD-Vizepräsidentin und 1. Landesvorsitzende Marianne Saarholz. Sie ging in ihrer Rede vor allem auf den Koalitionsvertrag von CDU, CSU und FDP ein. Saarholz kritisierte, dass im Koalitionsvertrag die existenziellen Bedürfnisse der von Armut betroffenen Menschen unzureichend angesprochen würden. Wege zur Bekämpfung von Kinder-, Eltern- und Altersarmut zeige der Koalitionsvertrag nicht auf. Unzureichend gehe der Vertrag Saarholz zufolge auch auf die Belange der Menschen mit Behinderungen ein. Vieles, was im Koalitionsvertrag stehe, gehe zulasten der Arbeitnehmer, der gesetzlich Versicherten, der Rentner und der sozial benachteiligten Menschen. Hier sei der SoVD als starker, sozialpolitischer Verband gefordert, Stellung zu beziehen und für die Rechte dieser Menschen einzutreten. Marianne Saarholz appellierte auch an die Schulungsteilnehmer, sich in den Ortsverbänden weiterhin für einen starken Sozialstaat und eine menschliche, gerechte und solidarische Gesellschaft einzusetzen.

Im weiteren Verlauf der Arbeitstagung stand die halbjährlich durchzuführende, gemeinsame Kreisvorstandssitzung mit den Ortsverbandsvorsitzenden im Mittelpunkt. Es wurde zudem der Termin für die ordentliche Kreisverbandstagung 2010 festgelegt, die in der zweiten Augusthälfte stattfinden soll. In diesem Zusammenhang wurden auch die Ortsverbandsvorsitzenden darauf hingewiesen, ihre Mitgliederversammlungen bis Ende Mai 2010 durchzuführen, damit sie rechtzeitig ihre Delegierten und Ersatzdelegierten für die Kreisverbandstagung wählen können.

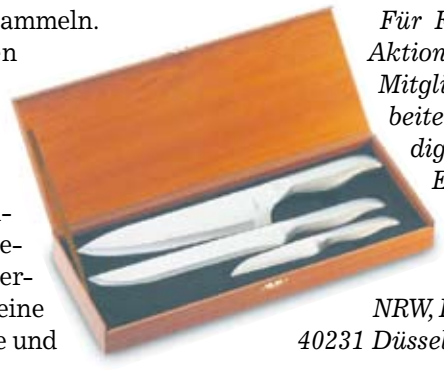
Mitmachen lohnt sich

Mitglieder werben – Prämien bekommen

Wer andere für den SoVD NRW begeistert, hat selbst etwas davon: SoVD-Mitglieder, die andere für unseren Verband gewinnen, belohnen wir mit neuen Prämien: von Schuhputzset, Wetterstation oder Musikanlage bis zur Wochenendreise.

Und so geht's: Fordern Sie beim Landesverband das Scheckheft „Mitglieder werben Mitglieder" an. Darin muss jedes neue Mitglied in Blockschrift eingetragen werden. Pro neues Mitglied gibt es einen Punkt. Ab zehn geworbenen Mitgliedern innerhalb von drei Monaten gibt es drei, ab 20 Mitgliedern acht und ab 30 Mitgliedern 15 zusätzliche Bonuspunkte. Die erste Sachprämie gibt es bereits ab drei geworbenen Mitgliedern. Die ausgefüllten Schecks müssen an den Landesverband gesandt werden. Sie können dann sofort eine Prämie wählen oder die Punkte sammeln.

Zu den Sachprämien gehören Wetterstation, Taschenrechner, Radiowecker, Messerset, eine kleine Musikanlage und vieles andere mehr. Sehr fleißige Punktesammler können sich für 175 Punkte ein Wochenende lang im Haus am Kurpark des SoVD in Brilon verwöhnen lassen. Die dreitägige Reise umfasst zwei Übernachtungen mit Vollpension, Wanderung und Kutschfahrt oder ein Wellnessprogramm mit Massage und Aromabad.



Wir wünschen viel Spaß beim Punktesammeln und mit unseren Prämien!

Für Fragen rund um die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder" ist unser Mitarbeiter Jörg Weber zuständig, Tel.: 0211 / 3 86 03 19, E-Mail: j.weber@sovd-nrw.de, Sozialverband Deutschland e.V., Landesverband NRW, Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf.

Ortsverband Dortmund Ost-West

Sparkasse unterstützt SoVD-Engagement

Mit einer Spende von 1000 Euro unterstützt die Sparkasse Dortmund die Arbeit des Ortsverbandes Dortmund Ost-West zugunsten benachteiligter Menschen in sozialen Brennpunkten. Den Scheck übergab der Vertreter der Sparkasse Dortmund, Michael Liskatin, an Klaus-Dieter Skubich und Anne-Dörthe Lorenz vom Ortsverband Dortmund Ost-West.

Foto: Erlenkamp

Michael Liskatin von der Sparkasse Dortmund übergab den Scheck an Anne-Dörthe Lorenz und Klaus-Dieter Skubich (re.).

„Die ärmsten Stadtteile in Dortmund sind der Nordmarkt, das Gebiet um den Hafen und der Borsigplatz. Hier leben besonders viele Menschen, die von Sozialleistungen abhängig sind. Viele haben auch einen Migrationshintergrund. Wir haben hohe Kosten in Bezug auf die Betreuung und Begleitung der Menschen in diesem Stadtteil", sagte Ortsverbandsvorsitzender Skubich bei der Übergabe. Damit die Arbeit bewerkstelligt werden könne, sei man auf Spenden angewiesen. Daher freue sich der Ortsverband sehr über die Unterstützung durch die Sparkasse Dortmund. Mit dem Geld soll unter anderem ein Internetanschluss eingerichtet werden, damit die Betreuung der Mitglieder schneller und besser geleistet werden kann.

Herzlichen Glückwunsch

Der Landesverband des SoVD Nordrhein-Westfalen gratuliert allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Kreis-, Bezirks- und Ortsverbänden, die in der Berichtszeit ihr Wiegenfest gefeiert haben.

Allen Geburtstagskindern wünscht der Landesverband von Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit.

SoVD-Gesundheitswochen

Mal richtig ausspannen im Sauerland

Tief durchatmen, entspannen und genießen – das können Sie bei den Gesundheitswochen im Haus am Kurpark (ehemals Erholungszentrum) in Brilon. Die Aktionswochen im Januar, Februar und März beinhalten ein umfangreiches Verwöhnpaket.

Abtauchen und genießen: Bei den SoVD-Gesundheitswochen im Haus am Kurpark können Sie sich mal so richtig verwöhnen lassen – zum Beispiel mit einem Aromabad.

Die Aktionswochen umfassen jeweils fünf Übernachtungen mit Vollpension. Auf dem Speiseplan stehen vitaminreiche Leckereien vom Chefkoch. Entspannen Sie bei einer ayurvedischen Fußmassage und einem Aromabad. Zum Verwöhnpaket gehören außerdem eine Rückengymnastik sowie zwei Anwendungen mit der Bio-Elektro-Magnetischen-Energie-Regulation. Darüber hinaus können Sie bei einer Kaffeefahrt die Heilquelle Nordenau besuchen.

Info

Die Gesundheitswochen finden zu folgenden Terminen statt:

- 17. bis 22. Januar
- 14. bis 19. Februar (Karneval)
- 14. bis 19. März.

Das Komplettpaket gibt es ab 380 Euro pro Person (zuzüglich Kurtaxe). Weitere Informationen und Buchung: Haus am Kurpark, Hellehohlweg 40, 59929 Brilon, Tel.: 02961/9830, Fax: 02961/983163. Homepage: www.haus-am-kurpark-brilon.de, E-Mail: info@haus-am-kurpark-brilon.de.